

ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 10/2022

Bremen, 14. Juli 2022

ADV-Sommertagung der Vorstände und Geschäftsführer der deutschen Flughäfen: Leistungsfähigkeit kritischer Prozessstellen weiter stabilisieren

ADV-Präsident Dr. Stefan Schulte: „Die Corona-Pandemie und ihre Folgen sorgen weiterhin für eine Ausnahmesituation in der gesamten Luftfahrtbranche. Momentan leidet der Luftverkehr, insbesondere in Europa, unter Engpässen und Personalmangel. Dies betrifft Flughäfen, Bodenverkehrsdienste, Fluggesellschaften, die Flugsicherung und auch die staatlichen Sicherheitskontrollen. Umso wichtiger, dass die gesamte Branche alles daran setzt, wieder mehr Stabilität in das Gesamtsystem Luftverkehr zu bringen. Alle beteiligten Partner arbeiten gemeinsam an der Leistungsfähigkeit kritischer Prozessstellen. Trotzdem kommt es punktuell zu Wartezeiten und Verzögerungen. Das bedauern wir sehr und arbeiten tagtäglich an einer Verbesserung.“

Flughäfen schöpfen alle Möglichkeiten für eine Stabilisierung aus | Rekrutierung geht unvermindert weiter

„Wir danken der Bundesregierung für ihre Unterstützung. Alle Partner im System brauchen eine langfristige, stabile Personaldecke. Dafür brauchen wir eine Öffnung des Arbeitsmarktes. Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist eng – nicht nur in der Luftfahrt. Es ist von daher positiv, dass die Bundesregierung nun die Vorgabe lockert, dass künftig nicht mehr für jede Anstellung aus einem Nicht-EU-Land eine Einzelfallprüfung nötig ist. Die Rekrutierung kann auch durch eine effizientere Zuverlässigkeitsüberprüfung erleichtert werden. Ohne auf Sicherheitsstandards zu verzichten, brauchen wir eine einfachere und beschleunigte Handhabung der ZÜP-Prüfung. Die derzeitige Dauer der Prüfung variiert je Bundesland, vielfach 6 bis 8 Wochen, und schreckt viele potenzielle Arbeitnehmer ab“, erklärt der ADV-Präsident mit Blick auf die aktuelle Situation.

Luftverkehrsbranche steht in den kommenden Jahren vor gewaltigen Herausforderungen – Dekarbonisierung des Luftverkehrs bleibt das Top-Thema der Flughäfen

Große wirtschaftliche Herausforderungen aufgrund von Corona, die Inflation und der Ukraine-Krieg katapultieren die Unsicherheiten für die gesamte Luftverkehrswirtschaft auf ein völlig neues Niveau. Auch in diesen bewegten Zeiten halten alle Flughäfen unvermindert an ihren Klimaschutzprogrammen fest. Zu den maßgeblichen Innovationen gehören eine bessere Energieeffizienz der Gebäude und den technischen Anlagen, die Umstellung auf grüne Energiequellen, Investitionen in hybrid oder voll-elektrisch betriebene Servicefahrzeuge und Investitionen in Umweltprojekte, wie etwa Klimawälder. Um die Programme an den Standorten umzusetzen, werden die Flughäfen im nächsten Jahrzehnt Investitionen im Milliardenbereich vornehmen müssen.

Dr. Stefan Schulte kommentiert: „Klimaschutz ist eine Frage der Haltung und die Haltung der Flughäfen ist eindeutig – Klimaschutzmaßnahmen müssen aber auch finanziert werden können.“

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders

Fachbereichsleitung Kommunikation, Strategie & Nachhaltigkeit

ADV-Pressesprecherin

Tel.: +49 30 310118-14

Mobil: +49 173 29 57558

polders@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt die ADV – Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) – bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich, der Schweiz und Ungarn zusammen.

Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst zudem die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung, Flughafenbetrieb und Flughafeninfrastruktur, vernetzte Verkehrsplanung sowie den Umwelt- und Fluglärmschutz.

* * *

Möchten Sie keine Pressemitteilung mehr von uns erhalten? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail an: presse@adv.aero.